



MISSION OHNE GRENZEN

JUBILÄUMSAKTION

MISSIONSMAGAZIN

April 2010

Mein Lieblingsbuch: „Die Bibel“



„Ich freue mich über
dein Wort wie jemand,
der einen großen
Schatz findet.“

Psalm 119,162



Es ist das meist verkaufte Buch, das meist übersetzte Buch – ein Buch für das viele ihr Leben riskierten! Diakon Nelu aus Rumänien erinnert sich ...



Diese alte Bibel wurde von vielen Christen seit Jahrzehnten gebraucht. Viermal wurden ihre abgenutzten Deckel erneuert. Jede Generation ist so sorgsam wie möglich mit ihr umgegangen, damit kein Blatt verloren ging.

Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren . . .



In den Jahren unter der kommunistischen Herrschaft war es für Christen in Osteuropa kaum möglich, an Bibeln zu kommen. Deshalb halfen engagierte Christen aus dem Westen. Durch ihre Spenden konnten wir Bibeln in osteuropäischen Sprachen drucken lassen und hinter den „Eisernen Vorhang“ schmuggeln. Auf diese Weise kam auch Nelu (51), der 1976 zum Glauben fand, zu seiner Bibel:

„Damals war es wirklich sehr schwierig, an eine Bibel zu kommen. Die Bibel war verboten. Doch fanden viele Bibeln ihren Weg heimlich und illegal ins Land. Meine erste Bibel bekam ich von einem serbischen Theologiestudenten. Da er selbst aus einem kommunistischen

Land kam, wurde er an der Grenze nicht so gründlich durchsucht. Jedem Bibelschmuggler war die Gefahr (Verhaftung, Gefängnisstrafe) seines Unterfangens bewusst. Zumal Bibeln seinerzeit beliebte Funde bei Zollbeamten



Unsere Bibelkuriere - damals - in geheimer Mission.

waren - noch vor Drogen und Waffen. Es war nichts Ungewöhnliches, mitten in der Nacht aus dem Schlaf gerissen zu werden, weil wir Bibeln und christliche Literatur geliefert bekamen. Ein Glaubensbruder, der Deutsch konnte, brachte die Fremden vom vereinbarten Treffpunkt zu uns nach Hause. Den Inhalt ihrer Koffer ließen sie bei uns. Wir beteten für unsere nächtlichen Besucher um Bewahrung, dankten Gott und sie verließen uns, so wie sie gekommen waren.



Gib mir Halt, wie du es versprochen hast, damit ich lebe!

Psalm 119,116

Unsere Aufgabe war es dann, die erhaltenen Bücher unter den Gläubigen im Land zu verteilen. Der ‚Hunger‘ nach dem Wort Gottes war groß, denn bei der Übergabe wurden wir jedes Mal gefragt: ‚Habt ihr noch mehr Bibeln?‘ Meine Familie und ich blieben die ganze Zeit über unentdeckt. Andere in unserer ‚Versorgungskette‘, wie der Deutsch sprechende Glaubensbruder, flogen auf. Er wurde zusammen mit zwei weiteren Bibelschmugglern 1986 zu zwei Jahren Haft verurteilt.“



Diese ganze russische Bibel wurde in acht Monaten mit der Hand geschrieben.



Du hast Worte des ewigen Lebens.
Joh. 6,68

Als wir 1960 unsere Arbeit aufnahmen, geschah dies im Untergrund. Heimlich und unter vielen Gefahren halfen wir unseren Glaubensgeschwistern und den Untergrundkirchen im Osten mit Bibeln und „Brot“ in ihrer Not. Tausende von Bibeln, christliche Literatur und Hilfsgüter durften wir in den abgeriegelten Osten schmuggeln. Unser Einsatz im Untergrund war für viele ein Segen.



Dein Wort macht mich klug.
Psalm 119,104

In unserem Jubiläumsjahr möchten wir, gemeinsam mit Ihnen und unseren Schwesterorganisationen in den Niederlanden, Belgien, Norwegen, Schweiz, Großbritannien, USA, Kanada, Südafrika, Neuseeland

und Australien, neben unseren laufenden Projekten 1 Million Bibeln und Kinderbibeln in unseren Projektländer im Osten verteilen. Denn für viele ist dieses kostbare Buch nach wie vor nicht bezahlbar.

Mit unserer Jubiläumsaktion möchten wir vielen Menschen den Zugang zur Bibel ermöglichen:

Jeder sollte eine Bibel haben!



Gottes Wort bleibt unverändert wichtig!

Gräser verdorren,
Blumen verwelken,
Gottes Wort bleibt.

Mit einer Spende von **5 Euro** sind die Kosten für **Druck und Verteilung einer Bibel** gedeckt.

Die Bibel ist das „Brot“ für die Seele. Reichen Sie mit uns das „Brot“ weiter. Damit auch andere davon kosten können.

Helfen Sie uns das Ziel der Jubiläumsaktion - **1 Million Bibeln zu verschenken - zu erreichen.**



MISSIONS MAGAZIN EXTRABLATT

Herausgeber: Mission ohne Grenzen e.V. - Marburger Str. 30 - 35216 Biedenkopf
Postanschrift: Postfach 1304 - 35203 Biedenkopf - Telefon (06461) 95 46-0 - Fax (06461) 95 46 11
eMail: info@mog-biedenkopf.de - Internet: www.mog-biedenkopf.de

Spendenkonto: Nr. 110 003 900 • Sparkasse Marburg-Biedenkopf (BLZ 533 500 00)
IBAN: DE10 5335 0000 0110 0039 00 • SWIFT-BIC: HELADEF1MAR

*Der Mensch
lebt nicht
vom Brot
allein ...*



„Es ist nicht recht,
dass wir für die Mahlzeiten
sorgen und darüber das Wort Gottes
vernachlässigen.“ Apg. 6,2

**Die Bibel ist Nahrung für die Seele.
Deshalb sollten wir für unsere Seele in demselben Maße sorgen,
wie wir es für unseren Körper tun.**



MISSION OHNE GRENZEN
Sinnvolle Hilfsprogramme für osteuropäische Heimkinder und Menschen in Not

